

«Sozialnetz» bei psychischen Problemen

Das überwältigende Echo an der Veranstaltung zum Thema Depression/Burnout bewog die Untergruppe Soziales des Regio Plus-Projektes «Üses Muotital», die Gründung des Vereins sozialnetz – pro mensch vorzubereiten.

Viele erinnern sich noch an den Abend im November letzten Jahres in Muotathal: Rund 130 Anwesende füllten den «Tellen»-Saal bis zum letzten Stehplatz.

Als Referent räumte Roland Weber, Chefarzt des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kantons Schwyz (SPD), mit einigen falschen Vorstellungen auf: «Depressive ‚spinnen‘ nicht, wie es manchmal noch heisst, sie leiden an einer Krankheit, die auch die Hirnfunktionen verändert.» Jeder Zwanzigste spürt aktuell diese Krankheit, und jeder vierte Mensch ist während seines Lebens von Depressionen betroffen. Frauen erkranken doppelt so häufig wie Männer, die jedoch stärker zu Alkoholismus und aggressivem Verhalten neigen.

Besser auf Betroffene eingehen

Das Thema Depression/psychische Erkrankung betrifft auch bei uns einige Personen und ihr Umfeld. Um eine bessere Akzeptanz für die Betroffenen in der Bevölkerung zu erzielen, und um auch präventiv zu wirken, möchte der zu gründende Verein «sozialnetz – pro

mensch» diesem Thema mehr Gewicht und Bedeutung zukommen lassen.

Selbsthilfe, Ausbildung, Information

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle «gesundheit schwyz» und dem Sozialpsychiatrischen Dienst SPD Goldau strebt der Verein «sozialnetz – pro mensch» folgende Angebote und Aktivitäten an:

- Aufbau von Selbsthilfegruppen:

Geplant sind eine Selbsthilfegruppe für Betroffene und eine Selbsthilfegruppe für Angehörige zum Thema Depression.

- Ausbildung von MultiplikatorInnen.

Sie können Symptome erkennen und Menschen allenfalls motivieren, eine Behandlung zu machen.

- Öffentlichkeitsarbeit zum Thema psychische Erkrankungen/psychische Gesundheit

Telefonberatung ab Januar

Schon ab 1. Januar 2009 steht eine anonyme Telefonberatung zur Verfügung: Jeweils am Montagnachmittag von 13.30 – 17.00 Uhr erhält man kompetente Auskunft zu Fragen über psychische Gesundheit und mögliche Ansprechstellen. Die Telefonnummer ist 041 859 17 26. (cjw) Antoinette Contzen-Regli am Infoabend



11. Dezember, 19.30 Uhr
28. Dezember

Gründung «sozialnetz - pro mensch»
Muotithaler Ländler-Sonntag

Husky-Camp, Muotathal
in 4 Muotathaler Restaurants

Gästeleiterkurs für Service

Ein Kurs in Muotathal vermittelte Tipps zum Service in Hotels und Restaurants. Die Anlässe im Rahmen der Gästeleiter-Ausbildung des Regio Plus-Projektes «Üses Muotital» wurden organisiert, um das Bewusstsein für die Bedürfnisse der Gäste zu schärfen. Die 26 Teilnehmenden aus Morschach, Stoos, Illgau und Muotathal setzten sich auch mit dem «aktiven Verkaufen» auseinander. Es genügt nicht, den Gästen kommentarlos eine mehrseitige Speisekarte zu überreichen.

Viele kennen ähnliche Knacknüsse

Esther Hartmann, Marketing-Fachfrau vom Bildungszentrum Gastro Zürich gestaltete den ersten Kurstag. Sie gab den Service-Angestellten unter anderem Tipps, wie man ein Gespräch mit Gästen in Gang bringen kann. In angeregten Gesprächen und Gruppenarbeiten setzten sich die Teilnehmenden mit Service-Themen auseinander.

Das Muotatal kennen

Am zweiten Halbtage referierten Carlo Heinzer von Erlebniswelt Muotathal und Verkehrsvereinspräsident Peter Betschart über touristische Aspekte im Muotatal. Wer kennt zum Beispiel die Passübergänge in alle Himmelsrichtungen? Dass geografisches Wissen im Service von Vorteil sein kann, wurde den Teilnehmenden schnell klar.

Eine Auswertung der Kurse ergab, dass die Erwartungen aller Kursteilnehmer mehr als erfüllt wurden. Das Kursthema «Service» wird ins Angebot der Gästeleiterbildung Muotatal aufgenommen. (cjw)